

Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2011

FinAusglG2011DV 2

Ausfertigungsdatum: 25.04.2016

Vollzitat:

"Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2011 vom 25. April 2016 (BGBl. I S. 970)"

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 9.5.2016 +++)

Eingangsformel

Auf Grund des § 12 des Finanzausgleichsgesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1 Feststellung der Länderanteile an der Umsatzsteuer im Ausgleichsjahr 2011

Für das Ausgleichsjahr 2011 werden als Länderanteile an der Umsatzsteuer festgestellt:

für Baden-Württemberg	9 565 141 437,01 Euro
für Bayern	11 205 895 644,44 Euro
für Berlin	3 672 159 731,26 Euro
für Brandenburg	3 494 347 953,78 Euro
für Bremen	616 079 841,32 Euro
für Hamburg	1 580 056 341,03 Euro
für Hessen	5 412 941 336,21 Euro
für Mecklenburg-Vorpommern	2 548 231 125,41 Euro
für Niedersachsen	8 747 729 602,39 Euro
für Nordrhein-Westfalen	15 889 787 983,82 Euro
für Rheinland-Pfalz	3 767 184 023,94 Euro
für das Saarland	1 152 966 665,98 Euro
für Sachsen	6 398 533 101,04 Euro
für Sachsen-Anhalt	3 594 084 374,90 Euro
für Schleswig-Holstein	2 691 387 817,34 Euro
für Thüringen	3 470 891 607,28 Euro.

§ 2 Abrechnung des Finanzausgleichs unter den Ländern im Ausgleichsjahr 2011

Für das Ausgleichsjahr 2011 wird der Finanzausgleich unter den Ländern wie folgt festgestellt:

1. endgültige Ausgleichsbeiträge	
von Baden-Württemberg	1 813 331 369,20 Euro
von Bayern	3 620 709 246,41 Euro
von Hamburg	91 526 787,87 Euro
von Hessen	1 798 787 569,98 Euro,

2. endgültige Ausgleichszuweisungen	
an Berlin	2 999 105 803,67 Euro
an Brandenburg	443 330 406,06 Euro
an Bremen	517 893 209,56 Euro
an Mecklenburg-Vorpommern	432 789 181,62 Euro
an Niedersachsen	208 974 658,28 Euro
an Nordrhein-Westfalen	239 600 448,30 Euro
an Rheinland-Pfalz	246 236 642,10 Euro
an das Saarland	120 412 867,54 Euro
an Sachsen	922 473 052,73 Euro
an Sachsen-Anhalt	543 817 921,58 Euro
an Schleswig-Holstein	119 059 411,81 Euro
an Thüringen	530 661 370,21 Euro.

§ 3 Abschlusszahlungen für 2011

Zum Ausgleich der Unterschiede zwischen den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Länderanteilen an der Umsatzsteuer nach § 1, den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Ausgleichsbeiträgen und Ausgleichszuweisungen nach § 2 werden nach § 15 des Finanzausgleichsgesetzes mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung fällig:

1. Überweisungen von zahlungspflichtigen Ländern:	
von Bayern	13 917,43 Euro
von Berlin	17 295,59 Euro
von Bremen	23 940,59 Euro
von Hamburg	5 712,12 Euro
von Hessen	6 309,61 Euro
von Mecklenburg-Vorpommern	1 948,57 Euro
von Niedersachsen	20 432,47 Euro
von Rheinland-Pfalz	11 917,30 Euro
von dem Saarland	20 819,59 Euro
von Sachsen	42 382,85 Euro
von Sachsen-Anhalt	7 696,23 Euro
von Schleswig-Holstein	46 228,98 Euro,
2. Zahlungen an empfangsberechtigte Länder:	
an Baden-Württemberg	17 593,31 Euro
an Brandenburg	17 061,57 Euro
an Nordrhein-Westfalen	182 764,69 Euro
an Thüringen	1 181,72 Euro.

§ 4 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am siebenten Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2011 vom 24. März 2011 (BGBl. I S. 518) außer Kraft.

Schlussformel

Der Bundesrat hat zugestimmt.